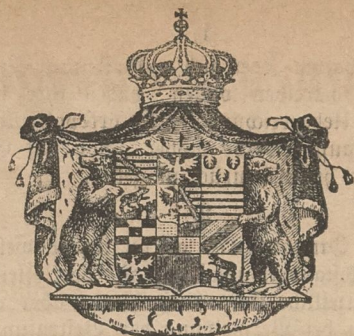


Er scheint

Dienstag, Mittwoch.

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.
für Goswig bei Hrn. W. Guth,
für Jébnitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpusszeile

für Anländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 2.

Dessau, Mittwoch, den 5. Januar

1870.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruht, dem Oberförster Müller zu Güntersberge das Denkzeichen für 30jährige Diensttreue zu verleihen.

Bekanntmachung. — Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 30. September d. J. bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß vom 1. Januar 1870 ab die Verwaltung der General-Commissionskasse von der Herzoglichen Kreiskasse in Dessau übernommen wird und von da ab an diese alle Zahlungen in Separations- und Ablösungs-Sachen zu leisten sind.

Dessau, 29. December 1869.

Herzogl. Anhalt. General-Commission.
Bartels.

Aufforderung. — Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an die Kasse der Herzoglichen Kreis-Direction hier selbst zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, ihre desfalligen Rechnungen binnen 8 Tagen bei uns einzureichen.

Dessau, 30. December 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur Kenntniß der Baugewerke und der Bauherren des Kreises, daß aus feuerpolizeilichen Rücksichten das Verschlagen der Gebäudegiebel mit Brettern zum Verschluß des Fachwerks und zur Vermeidung der Ausmauerung oder Auskleibung desselben, im Allgemeinen ferner nicht gestattet werden kann, und daß jede Neuanlage von mit Brett zu bekleidenden Giebeln als von uns nachgelassen nur da angenommen werden darf, wo unsere polizeiliche Genehmigung der Bauzeichnung solches ausdrücklich ausspricht.

Zerbst, 30. December 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
Bogel.

Bekanntmachung. — Auf Grund des Tit. III. der Bundes-Gewerbeordnung vom 26. Juni d. J. und der Herzogl. Anhaltischen Ausführungsverordnung vom 16. December d. J. Nr. 210. der Gesetz-Sammlung, nicht minder in Ausführung des Gesetzes Nr. 209., die Entrichtung einer Gewerbesteuer für den Gewerbebetrieb im Umherziehen betreffend, und des Gesetzes Nr. 211., die Einführung einer Gewerbesteuer für den Betrieb der Gast- und Schankwirthschaft und des Kleinhandels mit geistigen Getränken betreffend, sehen wir uns veranlaßt, Folgendes zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, resp. zu verordnen:



1.

Alle im Zerbster Kreise wohnhaften oder sich aufhaltenden Personen, welche in dem Jahre 1870 ein Gewerbe im Umherziehen betreiben wollen, haben ihre bezüglichen Anträge in unserem Bureau persönlich und unter Ueberreichung eines ortspolizeilichen Führungsattestes zu stellen. Betrieben dieselben das Hausirgewerbe bisher schon auf Grund einer Concession Herzoglicher Regierung, so haben sie solche hierbei zurück zu geben.

2.

Alle Personen, welche vom 1. Januar 1870 ab an irgend welchem Orte des Zerbster Kreises Gast- und Schankwirthschaft, oder Restaurationswirthschaft, oder Kleinhandel mit geistigen Getränken zu betreiben beabsichtigen, die polizeiliche Erlaubniß hierzu aber nach dem 1. October d. J. von uns noch nicht erhielten, haben bei Vermeidung der Bestrafung wegen Polizei- resp. Steuer-Contravention ihre Gesuche um Gewährung derselben vor Beginn des Geschäftsbetriebs, und für den Fall, daß sie das bezügliche Gewerbe bisher auf Grund eines Realprivilegs oder einer Concession Herzoglicher Regierung betrieben und solches fortsetzen wollen, binnen spätestens 14 Tagen schriftlich oder mündlich, und zwar beziehungsweise unter Rückreichung ihrer Concessionen, in unserem Bureau anzubringen.

Zerbst, 31. December 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
Vogel.

Aufforderung. — In der Mitte dieses Monats sind aus einem zu Wörlich belegenen Hause mehrere neue Album zur Einlegung von Photographien entwendet worden.

Da die Person des Diebes unbekannt ist, wird Jeder, welcher über die Person desselben oder über den Verbleib der entwendeten Album Nachricht geben kann, gebeten, dies der unterzeichneten Behörde mitzutheilen.

Dranienbaum, 31. December 1869.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
Schurz.

Stedbrief. — Der unten signalisirte Handarbeiter, frühere Müllergesell Emil Wendlin aus Bitterfeld ist der gewerbsmäßigen Beeinträchtigung fremder Jagd dringend verdächtig und hat sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Alle Polizeibehörden werden hierdurch ersucht, auf den zc. Wendlin zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und uns zuführen lassen zu wollen.

Zehmitz, 31. December 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Signallement.

1) Familienname: Wendlin. 2) Vorname: Emil. 3) Geburtsort: Warenbrück. 4) Aufenthaltsort: früher seit 1863 Bitterfeld. 5) Religion: evangelisch. 6) Alter: 34 Jahre. 7) Größe: 5 Fuß — Zoll. 8) Haare: hellblond. 9) Stirn: frei. 10) Augenbrauen: röthlich. 11) Augen: blau. 12) Nase: gebogen. 13) Mund: proportionirt. 14) Bart: roth (war zuletzt ohne Bart, sonst einen Vollbart). 15) Zähne: gut. 16) Kinn: rund. 17) Gesichtsbildung: hiesiger Dialect. 18) Gesichtsfarbe: gesund. 19) Gestalt: mittel und gedrungen. 20) Sprache: deutsch, Bekleidung: graue Toppe mit grünem Kragen, dunkle Tuchhosen, welche er in halbblange Stiefeln trägt, eine Pelzmütze.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Druck- und lithographischen Sachen bei der unterzeichneten Herzogl. Regierung für das Jahr 1870 soll an den Mindestfordernden vergeben werden.

Versiegelte, portofrei mit der Aufschrift

„Submission auf Lieferung von Formularen für Herzogl. Regierung, Abtheilung für Finanzen“

einzuwendende Preis-Offerten werden bis zum
14. Januar 1870, früh 9 Uhr,

in unserer Canzlei entgegengenommen, an welchem Tage sodann die Eröffnung der Offerten in der Zeit von 9—12 Uhr erfolgt.

Die Lieferungsbedingungen, so wie Proben von den betreffenden Formularen liegen in unserer Canzlei zur Einsicht aus, können auch von daher bezogen werden und wird hier nur noch bemerkt,

daß die Lieferanten die Selbstbeschaffung des Papierses und die freie Anherlieferung mit zu übernehmen haben.

Dessau, 9. December 1869.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Finanzen.
Steinkopff.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Freitag, den 7. Januar f. J.,

kommen im Forstrevier Brambach

a. an Brennholz:

vom vorjährigen Windfall aufgearbeitet und zusammengerückt,

52 Kfstr. kiefern Scheit,

bei den Durchforstungen aufgearbeitet:

12 Kfstr. eichen Scheit und Anbruch,

22½ = dergl. Stämme,

10½ = dergl. Reis,

5 = kiefern Scheit und Knippel,

98½ = dergl. Stämme,

8 = dergl. Reis;

b. an Nutzholz:

ebenfalls bei den Durchforstungen ausgehalten und aufgearbeitet,

4 Stück eichen Nutzenden,

13 Stück kiefern Bauholz,

1 = birken Nutzholz,

1 = espen Nutzholz,

½ Kfstr. eichen Nutzscheit,

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr an der Heuscheune im Brambach und wird mit dem Verkauf der Brennholzer der Anfang gemacht.

Dessau, 21. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection, Dessau I.

Nutzholz-Verkauf.

Im Forstrevier Möhlau kommen

Sonnabend, den 8. Januar 1870,

500 Stück kiefern Brett- und Bauholzer,

1 Schock dergl. Rüststangen,

6 = dergl. Buchstangen

zum öffentlichen meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Schafdamme in der Möhlauer Forst.

Dessau, 29. December 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.
v. Salbern.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Im Forstreviere Schierau kommen

Montag, den 10. Januar 1870,

23 Kfstr. buchen Scheit,

¾ = eschen dergl.,

1 = rüstern dergl.,

20 = ellern dergl.,

2½ = dergl. Knippel,

2 = espen Scheit,

3½ = weiden dergl.,

1027 Schock buchen Reis,

278 = melirt dergl.;

Dienstag, den 11. Januar 1870.

247 Stück Weißbuchen, bis 16" m. D. und 15' Länge,

6 = Eschen, bis 17" m. D. u. 27' Länge,

5 = Rüstern, bis 14" m. D. und 34' Länge,

6 = Birken, bis 14" mittl. D. und 21' Länge,

1 = Ahorn, von 10" mittl. Durchm. und 11" Länge,

40 = Ellern, bis 15" mittl. Durchm. und 25' Länge,

20 = Espen, bis 14" mittl. Durchm. und 25' Länge,

3 Schock buchene Hebebäume,

¼ Kfstr. dergl. Fordenpfähle,

15 Stück rüsterner Stangen,

30 = espen Buchstangen,

10 = starke ellerne Stangen,

1 Schock Reisstangen,

zum öffentlichen meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist beide mal früh 9 Uhr, und zwar am ersten Tage in der Schenke zu Schierau, am zweiten im diesjährigen Holzschlage "Siebenruthenhau".

Dessau, 29. December 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.
v. Salbern.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

In der Wörlitzer Forst im Ochsenstallhau kommen:

Montag, den 10. Januar f. J.,

an Nutzholz:

69 Stück starke rüstern Nutzenden,

618 = rüstern Stellmacher-Langholz,

315 = dergl. Leiterbäume,

216 = dergl. Krummhölzer,

1 = birken Nutzende,

22 = espen Bauholzer;

Dienstag, den 11. Januar f. J.,

an Brennholzer:

49½ Kfstr. rüstern Scheitholz,

69½ = dergl. Knippelholz,

121½ = dergl. Reisholz,

5½ = espen Scheitholz 1. Sorte,



- 21 Rftr. dergl. Scheitholz 2. Sorte,
 8 $\frac{1}{2}$ = dergl. Knippelholz,
 37 $\frac{1}{2}$ = dergl. Reisholz,
 32 = melirt Buchholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufs-Termin beginnt an beiden Tagen früh 9 Uhr und wird das Nutzholz am ersten Tage an Ort und Stelle, und das Brennholz am zweiten Tage im Graul'schen Gasthose in Wörlitz verkauft.

Dessau, 31. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 10. d. Mts.,

werden gleich nach Beendigung des für das Forstrevier Groß-Kühnau anberaumten Holzverkaufs ebenfalls in der hiesigen Eisenbahn-Restoration von den aufgeräumten Windfallhölzern in der kleinen und großen Rienhaide

- 1 $\frac{1}{2}$ Rftr. Kiefern Scheit,
 3 $\frac{1}{2}$ = dergl. Knippel,
 $\frac{1}{2}$ = dergl. Reis,
 31 = dergl. Baustämme,

meistbietend verkauft.

Dessau, 3. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Rehsener Forst kommen

Mittwoch, den 12. d. Mts.,

a. Nutzholz:

- 10 Stück eichene Lagerstücke, 17—33 Zoll st.,
 2 = dergl. Rahnknieen,
 1 Rftr. dergl. Kluftenholz;

b. Brennholz:

- 12 Rftr. eichen Scheitholz,
 50 = dergl. Anbruch,
 1 $\frac{1}{2}$ = dergl. Zaden,
 32 $\frac{1}{4}$ = dergl. Stammholz,
 29 = dergl. Reisholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im Gasthause auf Rothehof abgehalten.

Dessau, 3. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Nutzholz-Verkauf.

In der Pötnitzer Forst kommen auf den wegen der eintretenden Separation von Holz zu befreienden Hutungs-Revieren hinter dem Dorfe Dessau

Donnerstag, den 13. d. Mts.,

162 Stück eichene Lagerstücke,

- 5 Stück dergl. Steile,
 22 = dergl. Rahnknieen,
 3 = dergl. Klöße,
 1 = pappeln Nutzstück,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufs-Termin wird von früh 9 Uhr an an Ort und Stelle abgehalten.

Dessau, 3. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier Serno.

Donnerstag, den 13. Januar, von früh 9 Uhr ab, sollen die im Holzschlage des Forstorts Schlesien eingeschlagenen

- 400 Stück Kiefern von 12—80 Fuß Länge und 7—21 Zoll mittlerer Stärke, so wie 6 Stück Buchen von 12—15 Fuß Länge und 9—15 Zoll Stärke

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden. — Coswig, 2. Januar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Holz-Verkauf

im Diebziger Reviere.

Die im Drofaer Ellernfleck aufgearbeiteten Brennholz und zwar:

- 11 Rftr. ellern Knippel und
 278 = Reishölzer,

sollen Sonnabend, den 8. Januar f. J., von Morgens 10 Uhr ab im Blumenberg'schen Gasthose in Diebzig, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. — Bernburg, 27. December 1869.

Herzogliche Forst-Inspection.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Der Kaufmann Emil Lüdike in Köthen tritt am 1. Januar 1870 in die Fol. 59. des Handelsregisters eingetragene Firma „E. G. Lüdike“ daselbst als Mitinhaber ein.

Köthen, 28. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 346. des Handelsregisters ist heute eingetragen:

Firma: „Lüdike & Müller“ in Köthen, offene Handelsgesellschaft, errichtet am 1. Januar 1870,

Inhaber: a. Fernando Lüdike, } Kaufleute
 b. Hermann Lüdike, } in
 c. Otto Müller, } Köthen.

Köthen, 28. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Handarbeiter Gottfried Eckert gehörige, zu Wörbzig belegene Haus nebst Hof, Gehöfte, Zubehör, Garten und 66 Q.-R. Acker, welches von den verpflichteten Taxatoren unter Berücksichtigung der aufhaftenden Lasten und Abgaben, insbesondere einer jährlichen Rente von 1 Thlr. 15 Sgr. an Herzogl. Landrentenbank seit 1. April 1861 zahlbar, und des für die Gutmann Wald'schen Eheleute aufhaftenden, vom Erstehrer zu übernehmenden Auszuges auf 500 Thlr. hoch abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 3. Februar 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Holzmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Köthen, 20. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Schneidermeister Salomon Flicke zu Groß-Mühlungen gehörige, daselbst auf dem Schäfer-Anger sub Nr. 170. belegene Wohnhaus mit allem Zubehör, insbesondere der Hauskabel, mit 51 Q.-R. am Klein-Mühlgener Wege belegen, auf 635 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 23. Februar 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an Gerichtsstelle zu Groß-Mühlungen vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Rudolph zu erscheinen, ihre Ge-

bote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 4. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Tischlermeister Christian Weidig zu Bernburg gehörige, zu Klein-Schierstedt belegene Wohnhaus sammt allem Zubehör, auf 349 Thlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 11. März 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Messerschmidt'schen Gasthose zu Klein-Schierstedt vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Rudolph, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 21. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber sollen die zum Nachlasse des Ackermanns Ernst Söhns sen. und jun. zu Aderstedt gehörigen Grundstücke:

1) das zu Aderstedt unter Nr. 78. belegene

Haus mit allem Zubehör, insonderheit einem Garten, was zugleich die Hauskabel, Plan Nr. 215 b. der Karte von 85 Q.-R., und den Ackerplan Nr. 215 a. der Karte mit 1 Morgen 9 Q.-R. Acker enthaltend,

- 2) ein Garten an der Zörniger Mühle,
 - 3) ein Ackerplan in Güstener Feldmark Nr. 314. in den kurzen Kabeln von 1 Morgen 35 Q.-R. Größe,
- ad 1. 2100 Thlr.,
ad 2. 400 Thlr.,
ad 3. 159 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.

gerichtlich abgeschätzt,
meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 7. März 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Knopse'schen Gasthose zu Aderstedt vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Brechmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 27. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das vom Arbeitsmann Andreas Hädermann hier nachgelassene, unter Nr. 328 b. des Grundbuchs Ballenstedt in der grünen Straße belegene Wohnhaus mit Hof, Garten und Weidenschädigungskabel Nr. 397. der Ballenstedter-Separationskarte von 39 Q.-R. hinter der Neustadt, acquir. ex docum. de 24. Juli 1827, auf 355 Thlr. gerichtlich abgeschätzt und mit folgenden Abgaben belegt: 7 Sgr. 6 Pf. Kammererbenzins statt der Steuer, 1 Sgr. 10½ Pf. zu jeder Quarte, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 1 Sgr. 3 Pf. Kaplangeld und 1 Thlr. 10 Sgr. Dienstgeld, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 3. Februar 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisgerichtsdirector Hermann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes von 355 Thlr. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.
Ballenstedt, 26. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Holz-Verkauf.

Die Nutz- und Brennholzer, welche beim Schlagen der Akazien an der Dessau-Röthenischen Straße beim Dorfe Alten gewonnen worden sind, sollen

Donnerstag, den 6. Januar d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Dessau, 3. Januar 1870.

Herzogl. Baubewaltung.
H. Heine.

Holz-Verkauf.

Die Brennholzer und Nutzhölzer, welche beim Schlagen der Schwarzpappeln auf dem Pötniger Damme diesseits Scholitz gewonnen worden sind, sollen

Freitag, den 7. Januar d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Dessau, 3. Januar 1870.

Herzogl. Bau-Verwaltung.
H. Heine.

Holz-Versteigerung.

Bei der am 20. d. Mts. in der städtischen Forst zu Eracau abgehaltenen Versteigerung sind



170 liefern Baubäume und Schneideenden unverkauft geblieben, welche eine Länge von 12 bis 68 Fuß und einen mittlern Durchmesser von 6 bis 18 Zoll haben. Zu deren öffentlichen meistbietenden Verkauf ist ein abermaliger Termin auf

Montag, den 17. Januar 1870,
Vormittags 9 Uhr,
in der städtischen Forst zu Cracau angelegt worden.
Zerbst, 21. December 1869.

Bürgermeister und Rath.
Kuhnemann.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Eine vollständig eingerichtete Bäckerei, welche sich einer guten Nahrung erfreut, beabsichtigt der Besitzer mit dem ganzen Grundstück veränderungshalber zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Guts-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein in Quellendorf belegenes Anspannergut mit circa 96 Morgen Acker, wovon die Hälfte sich gut zu Weizenboden, die andere Hälfte zu Roggenboden eignet, unter soliden Bedingungen sofort zu verkaufen.
Gottfried Kexler.

Vermiethungen.

St. Johannisstraße Nr. 1. ist die größere Hälfte der Oberwohnung zum 1. April zu vermieten.

In meinem Hause Zerbster Straße Nr. 13. ist die Hälfte der Unteretage, welche sich auch zu einem Geschäftslocal eignet, zum 1. April o. zu vermieten.
Schoch, Kaufmann.

Eine große Beletage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Entrée, Küche und allem Zubehör, ist zu vermieten, auf Verlangen auch mit Pferdestall, Wagenremise und Garten,
Zerbster Straße Nr. 37.

Kleiner Markt Nr. 3. ist die Mitteletage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. s. w. von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April 1870 zu beziehen.

Eine Oberwohnung mit Zubehör ist jetzt oder zum 1. April an ruhige Miether zu vermieten beim Schuhmachermeister Schweitzer,
Flössergasse Nr. 26.

Eine kleine freundliche Wohnung ist zu vermieten
Flössergasse Nr. 41.

Eine kleine Stube vornheraus ist an eine einzelne Person zu vermieten
Flössergasse Nr. 45.

Breite Straße Nr. 31. ist eine kleine Stube hintenhin aus, welche auch als Werkstatt benutzt werden könnte, an eine einzelne Person zu vermieten.

Breite Straße Nr. 37. ist zum 1. April die Oberetage im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

Zu Ostern ist eine Stube zu vermieten
Breite Straße Nr. 55.

Kreuzgasse Nr. 4. ist die Ober-Etage im Ganzen oder getheilt zum 1. April d. J. zu vermieten.

Wallstraße Nr. 24. ist eine kleine Wohnung zum 1. April zu vermieten.

In meinem Hause Fürstenstraße Nr. 1. ist zum 1. April d. J. eine Parterre-Wohnung an ruhige Miether zu vermieten.
Fanny Sonnenthal.

In meinem Hause Fürstenstraße Nr. 3. ist die Parterre-Wohnung mit im Hofe gelegenen Räumlichkeiten, zu einem Geschäft geeignet, im Ganzen oder getheilt zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.
C. Kreideweiß.

Ein Laden nebst bequemer Wohnung ist von jetzt an zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Näheres Hospitalstraße Nr. 12.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkabinet ist zu vermieten
Hospitalstraße Nr. 12.

Eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche, ist Steinstraße Nr. 37. zum 1. April zu vermieten.

Eine Wohnung in der Oberetage ist an eine einzelne Person oder stille Familie zu vermieten und den 1. April zu beziehen
Steinstraße Nr. 46.

Leipziger Straße Nr. 20. ist eine freundliche Unter-Wohnung zum 1. April d. J. zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden daneben.

Zwei obere Stuben sind zu Ostern an ruhige Miether zu vermieten.
Leipziger Straße Nr. 27.

Leipziger Straße Nr. 33. ist eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, und eine Wohnung, bestehend aus großer und kleiner Stube, Kammer und Küche zum 1. April zu beziehen.

Die Ober- Etage meines Hauses in Dessau Leipziger Straße Nr. 42b. ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten und am 1. April c. zu beziehen. Näheres bei Herrn Fr. Schulze, Hospitalstraße Nr. 3.

J. Rosahl in Rosslau.

Eine Stube hintenhinans ist an eine stille Familie zu vermieten

Leipziger Straße Nr. 60.

Reinstraße Nr. 10. ist eine meublirte Wohnung zu vermieten.

Eine Wohnung mit Zubehör ist zum 1. April zu vermieten Grüne Gasse Nr. 4.

In meinem Hause Grüne Gasse Nr. 8. ist die Hälfte der Oberetage, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör zum 1. April k. J. zu vermieten.

Lehrer Trommlitz.

Grüne Gasse Nr. 12. ist eine Wohnung zum 1. April zu vermieten.

Eine obere Wohnung nebst Zubehör ist zu vermieten Mauer Nr. 43.

Im Neidigt'schen Hause, Bahnanlage, ist eine Wohnung nebst Stallung zu vermieten.

Ein freundliches Zimmer, meublirt oder auch unmeublirt ist zum 1. Februar c. zu vermieten vor dem Ascanischen Thore Nr. 4.

W. Kludow.

Vor dem Ascanischen Thore Nr. 5. ist die Oberetage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, im Ganzen oder getheilt zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Vor dem Ascanischen Thore im ehemals Preisigle'schen Hause sind, zu Ostern oder Neujahr beziehbar, folgende Wohnungen zu vermieten: die aus 7 heizbaren Piecen, Entrée, Küche nebst Zubehör bestehende Oberetage; die Unteretage, im Ganzen oder getheilt, bestehend aus 4 Zimmern, 2 heizbaren Kammern, 2 Küchen nebst Zubehör.

Vor dem Ascanischen Thore Nr. 24. sind 2 Wohnungen, die eine bestehend aus 6, die andere aus 3 Piecen nebst allem Zubehör, sowie eine kleinere Stube für einen Herrn oder eine Dame zu vermieten.

Die Oberwohnung vor dem Ascanischen Thore Nr. 14. mit 5 heizbaren Stuben und Zubehör ist zum 1. April 1870 zu vermieten. Zu erfragen daselbst Nr. 13., 1 Treppe.

In meinem vor dem Leipziger Thore neu erbaueten Hause ist die Beletage mit 6 heizbaren Zimmern und Balkon im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Auch ist daselbst noch eine kleinere Wohnung zu vermieten.

Marius Bringezu.

Stenesche Straße Nr. 1. ist die Oberwohnung, bestehend aus zwei bis drei Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, von jetzt ab an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

E. Noack.

Eine große Wohnung ist zu vermieten und zu Ostern zu beziehen beim

Maurer August Krüger,
Stenesche Straße.

Vor dem Leipziger Thore bei W. Reichert sind zwei Oberstuben zu vermieten.

Eine Wohnung ist zu vermieten

Stenesche Straße Nr. 12.

Eine hochgelegene Parterre-Wohnung, bestehend aus fünf heizbaren Stuben nebst allem Zubehör, auch auf Verlangen mit Pferdestall nebst Kutschstube, ist zu vermieten, und kann sofort oder zum 1. April bezogen werden. Zu erfragen

Wasserstadt Nr. 20b.

Wohnungs-Gesuch.

Eine geräumige obere Wohnung mit Garten wird zum 1. April gesucht. Gef. Offerten sub. B. J. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Die Fischerei der Gemeinde Jonitz soll Montag, den 10. Januar, Nachmittags 2 Uhr, im Spielerschen Gasthose daselbst öffentlich an den Bestbietenden verpachtet werden.

Der Gemeinde-Vorstand.

Verkaufs-Anzeigen.

Brief-, Schreib-, Concept-, liniertes Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc., Couverts, Maculatur, sowie Pack- und Siegellacke empfehlen zu billigen Preisen.
Dessau. Weniger & Co.

Gut kochende Erbsen, Bohnen und Linsen, Sauerkohl, saure Gurken, Sardellen, Limburger Käse und bestes türkisches Pflaumenmüß empfiehlt
Louis Moller.



Die Dampf-Chocoladen von Franz Stollwerck & Söhne in Köln a. Rh. sind garantirt rein, ohne jegliches Surrogat. Die Tafel-Chocoladen sind versiegelt und tragen auf der Etiquette nebenstehende Fabrikmarke, worauf man achten wolle. Die courantesten Sorten sind auf Lager in Dessau in der Adler- und in der Mohren-Apothek, bei J. Schindewolf sen. und bei E. Schindewolf jun.; in Aken bei

E. Blumenthal; in Coswig bei Carl Hildesheim; in Gröbzig bei E. Gottschalk; in Quellendorf bei Apoth. Ad. Reß; in Raguhn bei J. G. Zeitz; in Reppichau bei Carl Busch; in Radegast bei Hofapotheker H. Kahleis; in Stassfurt bei Cond. F. R. Tauchert; in Zerbst bei N. Sennig.

Nachlaß-Versteigerung.

Mittwoch, den 12. Januar, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, event. folgende Tage, werde ich im Auftrage der Erben des verstorbenen Superintendenten Freiherrn von Nechenberg, Zerbster Straße Nr. 38., Mahagoni- und andere Meubles, als: große Schreibtische, Coulißentische, Näh- und andere Tische, Kleider-, Wäsch-, Spiegel- und Bücherschränke, Kommoden, Lehn- und andere Stühle, Sophas, Uhren, Goldrahm- und andere Spiegel, werthvolle Kupferstiche, Delgemälde und Deldruckbilder, Teppiche, Bettgestelle, Federbetten, Matratzen, Vorhänge, Wäsche, Silbersachen, Haus- und Küchengeräthe und andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

Die Gegenstände können vor der Versteigerung nicht Sonnabend, den 8. Januar, sondern nur Dienstag, den 11. Januar, von 2 bis 4 Uhr Nachmittags angesehen werden.
C. Kleinau.

Emser Pastillen,

aus den Salzen der König-Wilhelms-Felsenquellen bereitet, ärztlich empfohlen gegen Magenbeschwerden, als Catarrhe, Verschleimung, Säurebildung, Aufstoßen und Verdauungsschwäche. Preis der plombirten Schachtel 30 Kr. = 8½ Sgr. Auf Lager in Dessau in sämtlichen Apotheken, in Quellendorf bei Apotheker A. Reß, in Radegast bei Hofapotheker H. Kahleis, in Zerbst bei Rathsapotheker L. Wegener.

Die Administration der Felsenquellen.

Von amerikanischem

Petroleum (Steinöl),

für dessen Echtheit ich garantire, habe ich wieder einen Posten empfangen und lasse davon in Originalfassern billigt ab. F. S. Ritzing.

2*

f. Sauerkohl, frische Butter, f. Schweizerkäse, Limburger Käse, f. Wein-Mostrich, Sardellen, Capern, Salzheringe, dieselben marinirt und geräuchert, und Pfeffergurken empfiehlt
Wilh. Peters.

Flüssigen Honig,

das Pfund 2½ Sgr., so wie neuen Mohrrübensaft, das Pfund 2 Sgr., empfiehlt

Carl Saust.

Auf Brot oder Semmel zu essen, giebt es nichts Billigeres und Schöneres, als diesen flüssigen Honig und als Kochsaft eignet sich der Mohrrübensaft seines Zuckergehaltes, seiner Billigkeit und der dunkeln Farbe wegen vorzüglich.

4 Kftr. buchen Scheit, 7 lang, sind auf der Pfarre in Priorau zu verkaufen.

2*

Fasten-Brezeln,

täglich zweimal frisch, empfiehlt sowohl im Hause als auch durch seine Austräger, die Frauen Krause, Scheuer, Schulze, Riffert und Wilhelm Steithmann, auf welche Namen ich zu achten bitte, und ist Niemand anders berechtigt, auf meinen Namen Brezeln zu verkaufen.

Karl Meher, Bäckermeister,
Breite Straße Nr. 9.

La Plata Fleisch-Extract (Extractum Carnis Libig)

bereitet von **A. BENITES & Co.** in **Buenos-Ayres**. Analysirt und approbirt durch die Herren Professoren **J. B. Depaire** und **Th. Jouret** in Brüssel, Mitglieder des obersten Sanitätsrathes in Belgien, deren Unterschriften sich auf jedem Topf befinden. Vollständige Reinheit u. vorzüglichste Qualität garantirt. Erster Preis Altona 1869.



Fabrik-Zeichen.

Fr. Schultze, Dessau, Haupt-Agent.
H. Elstermann in Coswig.
W. Lange in Jessnitz.

Detail-Preise:

1 engl. Pfund Topf,	½ engl. Pfund Topf,
3 Thlr. 5 Sgr.	1 Thlr. 20 Sgr.
¼ engl. Pfund Topf,	⅓ engl. Pfund Topf,
27 Sgr. 6 Pf.	15 Sgr.

Durch Nichts

wird Husten, Heiserkeit, Brustschmerzen, Verschleimung u. so schnell und sicher geheilt als durch den Gebrauch des

Schlesischen Fenchel-Honig-Extracts

von **Emil Szczyrba** in Breslau. Bei allen Kinderkrankheiten ist der Extract ein Hauschatz und dürfte in keiner Familie, namentlich wo Kinder sind, fehlen.

Dieses vorzügliche Mittel ist allein ächt zu haben bei **Hermann Deutschbein** in Dessau, Schulstraße Nr. 6. u. 7.

An noch nicht vertretenen Orten werden soliden, auf Referenzen gestützten Firmen Niederlagen übertragen.

An der Fährstelle zu Bockerode sind gute böhmische Braunkohlen, à Tonne 17 Sgr., zu verkaufen.

P. P.

Einem hohen Adel wie einem geehrten Publikum die Anzeige, daß ich meine Blumenhandlung von der Wallstraße Nr. 7. nach der Wallstraße Nr. 9. verlegt habe. **E. Voas.**

Blühende Hyacinthen, Maiblumen, Tulpen, russische Veilchen, Neveda, Primeln u., sowie Bouquets und Kränze zu jeder Gelegenheit, empfiehlt billigt

E. Voas vor dem Ascan. Thore
und Wallstraße Nr. 9.

Pferde-Verkauf.

Meine Wagen-Pferde, zwei braune Wallachen, 12 bis 13 Jahr alt, 6 und 7 Zoll über das Maaf hoch, fromme und flotte Gänger, beabsichtige ich meistbietend zu verkaufen. Die Pferde sollen erst zusammen und alsdann einzeln zum Verkauf ausgedoten werden, der Zuschlag für die Gebote wird vorbehalten.

Als Verkaufstermin setze ich

Sonnabend, den 15. d. M.,

und wird derselbe um 11 Uhr unter den Linden hier selbst abgehalten.

Dessau, 4. Januar 1870.

v. Saldern, Oberforstrath.

Zwickauer Steinkohlen

verkauft gegen Kasse die Tonne zu 23 Sgr., den Scheffel zu 6 Sgr. **F. H. Ritzing.**

Böhmische Braunkohlen.

Wir nehmen Bestellungen bis auf 40 Ctr. herab auf unsere Bohemia- und Ullersdorfer großstückige Kohle zu 6½ Sgr. pr. Ctr. ner ab Eisenbahnwaggon Bahnhof Dessau excl. Wiege- und Fuhrlohn in unserem Bureau, Steinstraße Nr. 1., jederzeit entgegen.

Zur Information bemerken wir, daß ca. 2¼ Centner = 1 Tonne sind.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Böhmische Braunkohlen, Karbitger, verkaufen die Tonne für 17 Sgr., den Ctr. für 6 Sgr., vom Kornhause ab und nehmen Bestellungen freundlichst entgegen

G. Wolter,
Steinstraße Nr. 21.

H. Mebe,
Hospitalstraße Nr. 6.

Eine Ladung Allersdorfer Braunkohlen ist am Kornhaufe angekommen und wird die Tonne zu 15 Sgr. 6 Pf. verkauft. Bestellungen werden angenommen beim Gastwirth H. Lehmann im gold. Lamm.

Dr. med. Hoffmann's weisser

Kräuter-Brustsyrup

ist ein weltbekanntes diätetisches Linderungsmittel bei allen katarrhalischen Leiden, Heiserkeit, Husten, Verschleimung, Grippe, Keichel, Beschwerden im Halse und Asthma. Das Publikum lasse sich nicht durch Nachahmungen täuschen und achte genau auf Siegel, Etiquette, Firma und Gebrauchs-Anweisung. Dr. med. Hoffmann.

Lagerstellen in Flaschen à 1 Thlr., 15 Sgr. und 7½ Sgr. sind:

- für Wörliß bei Wilh. Mehne,
- = Coswig bei Carl Hildesheim,
- = Rosslau bei C. Hajstke & Comp.,
- = Feßnitz bei Leopold Pohle.

Bock = Verkauf.

Der Verkauf der Jährlings-Böcke aus der Stammherde Strohwalde, Rambouillet-Vollblut und Kreuzung, beginnt am 25. Januar.

Die Thiere werden zu festen Preisen abgegeben und ist bei deren Einschätzung die jetzige Conjunction berücksichtigt.

Als Zuchtrichtung wird unter Leitung des Herru Schäferei-Director A. Heyne, Wintersdorf, die Erzeugung einer möglichst edlen, kräftigen Wolle auf großem, sich schnell entwickelnden, leicht ernährbaren Körper angestrebt.

Bei Anmeldung steht mein Geschirr auf der ¼ Meile entfernten Station Gräfenhainchen, Berlin-Anhalter Bahn, zur Abholung bereit.

Hahner, Amtsrath.

Holz = Versteigerung.

Im diesjährigen Schlage des Rittergutsforstes Greppin sollen

Dienstag, den 11. Januar d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

verschiedene Nußhölzer (vorzugsweise für Stellmacher geeignet), so wie Brennholz und zwar:
149 Stück Buchen und Kistern, 4—13 Zoll stark, 9—36 Fuß lang,
207 Birken, 4—13 J. stark, 12—27 F. lang,

- 37 Erlen, 6—11 J. stark, 18—30 F. lang,
- 10 Aspen,
- 36 Schock Reifstäbe,
- 234 Alstr. Reifig,
- 348 Haufen Reifig,
- 18 Haufen Besenreifig,
- 49 Dornen

öffentlich versteigert werden.

Der Holzaufscher K o h r wird die Hölzer auf Verlangen vorzeigen.

Bitterfeld, 1. Januar 1870.

Der Magistrat.

Frischbier.

Vermischte Anzeigen.

Kirchliche Nachricht.

St. Georgenkirche.

Donnerstag, den 6. Januar, Ab. 7 Uhr Abendgottesdienst
Sr. Pf. Schubring.

Am 30. December Abend 7 Uhr entschlief sanft und Gott ergeben unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der Herzogliche Revierförster a. D. Ludwig Gartmann, in seinem 79. Lebensjahre, was wir Freunden und Bekannten tiefbetrübt mit der Bitte um stillen Beileid ganz ergebenst anzeigen.

Zugleich sagen wir allen Denen, welche den Sarg des theuern Dahingeshiedenen so reich mit Blumen schmückten, so wie Denen, welche ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, und für die trostreichen, am Grabe gesprochenen Worte unsern innigsten und herzlichsten Dank.

Dessau, 3. Januar 1870.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute früh entschlief sanft unsere gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, die verwitwete Christiane Heinrich, geb. Mertens, im 87. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr statt.

Dessau, 4. Januar 1870.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Herzlichen Dank den lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für die Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres theuern Gatten und Vaters.

Dessau, 3. Januar 1870.

Die trauernde Familie Lotte.

Ein zuverlässiger gewandter Ofensetzer, welcher selbstständig nach außerhalb Deseu aufstellen kann, findet in unseren Geschäft bei gutem Lohne dauernde Stellung.

W. Uhlmann & Sohn.

Kapitalien-Gesuch.

3000 Thlr. werden auf ein Grundstück, welches 12,000 Thlr. in der Brandkasse steht und 1200 Thlr. Miete trägt, zum 1. April 1870 auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres bei

A. Schreiter,
Schloßstraße Nr. 1.

Die englische Sprache

lehrt leichtfaßlich, gründlich und in relativ kurzer Zeit

Wolfgang Kahleis,
Lect. fr. lebend. Sprachen,
Stiftsstraße Nr. 12.

Meinen Schülerinnen zur Nachricht, daß die nächste Gesangsstunde Sonnabend, den 8. d. Mts. stattfindet. Clara Dur-Mlich.

Clavierstunden für Anfänger werden ertheilt
Schulstraße Nr. 4.

Zum

Privat-Tanzunterricht,

auch in jedem einzelnen Tanz, empfiehlt sich
Emil Homann, Solotänzer,
Zerbster Straße Nr. 45.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Material-, Destillations- und Eisenwaaren-Geschäft suche ich für nächste Ostern unter annehmbaren Bedingungen einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling. A. Cramer in Zerbnitz.

Ein junges Mädchen, welches die Handelsschule zu Leipzig besucht, sucht Stellung als Comptoiristin oder als Verkäuferin, gleichviel in welcher Branche.

Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre A. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches und zuverlässiges Mädchen, welches kochen, waschen und plätten kann, überhaupt mit der Hausarbeit Bescheid weiß, findet zum 1. April einen guten Dienst.

Zerbster Straße Nr. 69.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen vom Lande wird zum sofortigen Antritt gesucht

Zerbster Straße Nr. 53.

Gesucht wird eine junge, bescheidene und freundliche Tochter braver Eltern, die befähigt ist, für eine Familie die täglichen Besorgungen derselben außer dem Hause zu übernehmen. Auskunft
Fischergasse Nr. 1.

Ein ehrliches ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht

Leipziger Straße Nr. 63.

Eine Amme wird zum sofortigen Antritt gesucht
Mittelstraße Nr. 10.

Zwei ordentliche Arbeiter finden Beschäftigung
Leipziger Straße Nr. 45.

Ein kräftiger Burche von 20 Jahren, der auch mit Pferden Bescheid weiß, sucht einen Dienst. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein junger Kaufmann in Dessau wünscht eine oder mehrere Agenturen bereits veriteter Versicherungsgesellschaften zu übernehmen und bittet, falls einer der Herren Agenten gesonnen sein sollte, eine solche pro März oder April 1870 abzugeben, gef. Adressen unter Chiffre E. P. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zur Anfertigung von Zimmerarbeiten, wie zu Reparaturen verschiedener Art, mit und ohne Holzlieferung, so wie zur Anfertigung neuer Brunnenrohre und Ausbesserung derselben empfiehlt sich Unterzeichneter mit dem Bemerkten, daß geehrte Aufträge preiswürdig ausgeführt werden.

Leopold Müller,
im Herzogl. Bleichgarten.

Eine Ausbesserin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause, auch kann dieselbe beim Schneidern mit zu Hülfe gehen. Näheres
Schulstraße Nr. 4.

Da ich von jetzt ab auch die Mühlenbauerei betreibe, so ersuche ich das betreffende Publikum, mich mit Aufträgen in diesem Fache beehren zu wollen. Es werden nicht allein Windmühlen, sondern auch alle in der Mühlenbauerei und Landwirthschaft vorkommenden Maschinen ausgeführt und reparirt und besonders alle in dies Fach schlagende Zeichnungen pünktlich angefertigt.

Der Zimmermeister A. Mohs
in Radegast.

Hentschel & Schulz,

Zwickau.


Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und Prioritäten. — Succasso.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Gemälde-Ausstellung des Anhaltischen Kunstvereins im Concertsaale des Herzoglichen Hoftheaters zu Dessau.

Diese **nur anerkannte Meisterwerke** enthaltende Ausstellung ist bis zum 9. Januar täglich von 10 bis 3 Uhr eröffnet. Eintrittspreis: 5 Sgr., für Vereinsmitglieder 2½ Sgr., für ein Partout- und Familienbillet 20 Sgr., desgl. für Vereinsmitglieder 10 Sgr. Der Saal ist geheizt.

 Eingang nicht durch die Mittelthür, sondern durch das nördliche Gitterthor.
Der Vorstand des Anhaltischen Kunstvereins.
R. v. Rode. C. Böttger.

Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß unsere bisher von Herrn Ed. Schindewolf jun. verwaltete Haupt-Agentur in Dessau dem

Herrn Rechtsanwalt Dr. jur. Seiffert daselbst

übertragen worden ist und bitten die betr. Interessenten, sich in allen die Gesellschaft betreffenden Angelegenheiten von jetzt ab an obengenannten Herrn Seiffert zu wenden.

Lübeck, 11. December 1869.

Die Direction.

Emil Barth's Buchhandlung.

Bestellungen auf alle

Unterhaltungs- und Modejournale,

wie: *Gartenlaube, Daheim, Ueber Land und Meer, Romanzeitung, Omnibus etc. etc., Bazar, Biene, Modenwelt, Victoria etc. etc.,*
sowie auf

englische und französische Zeitschriften

werden entgegengenommen, und **pünktlichste** Besorgung, sowie **billigste** Preise zugesichert.

Emil Barth's Buchhandlung,

Ecke der Franz- und Hospitalstrasse.

Neueste Erfindung.

Hubing's Wasch- und Patent-Bügel-Anstalt von Franz Kersten in Berlin.

Dem geehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich obige Anstalt für Berlin übernommen und solche so eingerichtet ist, daß ich jedes Quantum neue und getragene Kragen und Manschetten innerhalb sechs Tagen sauber weiß gewaschen und mit feinem Glanz versehen abliefern kann. — Annahmestelle für hiesigen Platz bei den Herren Steindorff Gebrüder.

Eine schwarze Vorknette wurde Freitag Abend auf dem Wege vom Leopoldsdankstift bis zum Theater verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Hospitalstrasse Nr. 34.

Verloren wurde von der Mittelstraße bis zum Theatergebäude ein grauer Halspelz. Abzugeben gegen Belohnung
Franzstraße Nr. 32.

Bei der am 29. v. Mts. stattgehabten
3. Verloosung von 8 Stück zinslosen
 Darlehnscheinen des hiesigen Kinder-
 gartens sind die Nummern
20. 44. 68. 74. 88. 90. 100. 116.
 gezogen worden und werden deren In-
 haber hierdurch ersucht, die Beträge gegen
 Rückgabe der betreffenden Darlehnscheine
 im Comptoir der Herren **Steindorff
 Gebrüder** baar in Empfang zu nehmen.
 Das **Directorium des Kindergartens.**
M. Steindorff.

Nicht zu übersehen.

Unterzeichnete Buchhandlung bittet höflichst,
 diejenigen Bücher, welche von den noch ausste-
 henden Ansicht-Sendungen nicht behalten werden,
 baldigst retourniren zu wollen.

Alles bis spätestens zum 15. v. Mts. nicht
 zurückgesandte wird als behalten betrachtet und
 kann später nicht mehr angenommen
 werden.

Emil Barth's Buchhandlung.

Ein ein- resp. zweispänniges Kutschfuhrwerk
 ist bei mir stets zu haben, und empfehle ich
 dasselbe bei vorkommenden Fällen zur geneigten
 Berücksichtigung. **G. Rödiger**

im Gasthof zum wilden Mann.

Vergangenen Donnerstag, den 30. December,
 ist in der Garderobe auf der Eisenbahn-Restaurations
 ein schwarzwollenes Tuch liegen geblieben; der
 Eigenthümer kann dasselbe in Empfang nehmen
 Wallstraße Nr. 10.

20 Sgr. Belohnung.

Eine weiß und schwarzbunte Holländer-Taube
 ist entflohen. Der Wiederbringer erhält obige
 Belohnung **Steinstrasse Nr. 53.**

Lotterie. — Mit Loosen zur 2. Klasse der
 77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung
 am 17. Januar 1870 stattfindet, empfiehlt sich
 die Lotterie-Collection der Wittwe **S. Cohn,**
 Schulstraße Nr. 9

Lotterie-Anzeige.

Zur 2. Klasse der 77. Königl. Sächs. Landes-
 Lotterie, deren Ziehung am 17. Januar 1870
 stattfindet, empfiehlt Loose zur gefälligen Ab-
 nahme **die Lotterie-Collection**
 von **A. Alexander** in **Jehnitz.**

Bandwurm beseitigt (auch brieflich)
 in 2 Stunden gefahrlos und sicher
Dr. Ernst in **Reudnitz (Leipzig).**

Ich warne hierdurch Jedermann, mei-
 nem Sohn **Louis** etwas zu borgen oder
 Gelder für mich zu übergeben, da ich
 für nichts aufkomme.

Wörlitz, 1. Januar 1870.

A. Lichtenstein.

Einem geehrten Publikum hierdurch
 die ergebene Anzeige, daß ich mit heu-
 tigem Tage die **Restaurations** des
 Herrn **B. Dambacher** übernommen
 habe. Unter **Zusicherung** einer guten
 Küche, sowie prompter Bedienung lade
 ich zum fleißigen Besuch ergebenst ein.
G. Bunge.

Die diesjährige **Generalversammlung**
 des **Elsnigker Vieh-Versicherungs-**
Vereins findet **Sonnabend, den 8.**
Januar, Mittags 1 Uhr im **Gast-**
hose zu Elsnigk statt.

Die Mitglieder werden freundlichst
 ersucht, recht zahlreich erscheinen zu wollen.
Der Vorstand.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 5. Januar,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen **Civil-Musikcorps.**

Zur Aufführung kommen:

Duvertüre zur Oper „Die lustigen Weiber von
 Windsor“.

Potpourri aus „Wilhelm Tell“ von Rossini.

Tannhäuser-Nachklänge, Fantasie von Hamm.

Duvertüre z. Op. „Die Tochter des Regiments“.

„Hederklänge“, Potpourri von Menzel.

„Main-Klänge“, Walzer von Parlow.

↔ Anfang 8 Uhr Abends. ↔

Nach dem Concert

↔ **Cotillon.** ↔

Ergebenst

H. Heinrichs.

Anzeige.

Dienstag, den 11. Januar, Abends
 7 Uhr, findet im **Gasthose „zum goldenen
 Anker“** zu **Coswig** vom **Prediger Gzersti**
 aus **Schneidemühl** ein **freireligiöser Vortrag**
 statt. **G. Ritz.**

Nath und Hilfe

für Alle, die sich geschwächt haben, bietet in vollkommen reeller Weise das Buch:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

mit 27 pathol.-anatom. Abbildungen.

Dasselbe ist bereits in

72. Auflage

erschienen und hat, lt. allen Regierungen vorgelegten Denkschriften in 4 Jahren über 15,000 Personen ihre Gesundheit verschafft. Verlag von G. Boenicke's Schulbuchhandlung in Leipzig und dort, sowie in jeder Buchhandlung für 1 Thlr. zu bekommen.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren *Rothe & Comp.* in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Chinesisches Haarfärbungsmittel,

pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Kirchliche Uebersicht der im Jahre 1869 in der Residenzstadt Dessau Getraueten, Geborenen, Gestorbenen u.

Gemeinden.	Paar der Getraueten.	Geborene.				Gestorbene.			Eingefegnete.			Zum h. Abendmahl gingen		
		sa.	Söhne.	Töcht.	Unchel.	sa.	Männl.	Weibl.	sa.	Knab.	Mädch.	sa.	Männl.	Weibl.
Schloßkirche	43	140	74	66	(7)	102	58	44	19	11	8	866	572	294
St. Georgenkirche	49	187	104	83	(38)	183	107	76	107	54	53	1202	381	821
St. Johanniskirche	42	193	103	90	(23)	153	79	74	228	141	87	1509	558	951
Katholische Kirche	3	14	8	6	—	12	7	5	2	1	1	208	70	138
Israel. Gemeinde .	1	9	6	3	—	10	6	4	—	—	—	—	—	—
Hauptsumme	138	543	295	248	(68)	460	256	204	356	207	149	3785	1581	2204

Einwohnerzahl: 16,844 und zwar 7983 männl. und 8861 weibl.

Die Vierteljahrs-Abonnenten des Staats-Anzeigers werden hierdurch ersucht, die Vorausbezahlung von 12½ Sgr. für das I. Quartal zu berichtigen. Ebenso werden auch die sonstigen Restanten von Pränumerationsgeldern ersucht, die Reste baldigst abzuführen.

Expedition des Anhalt. Staats-Anzeigers.
H. Seybruch.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Fr. Schaum a. Köthen. Kauf.

Löfer a. Schönebeck, Beckhaus a. Leipzig und Brück und Ehrmann a. Berlin.

Goldener Hirsch. Dr. Sattendorf a. Hannover. Kauf.

Zeidler u. Reichenheim a. Berlin und Herrmann, Braun und Schmidt a. Magdeburg.

Goldener Ring. Rentier Brandes a. Hannover. Kauf. Sievers a. Braunschweig, Buchreuter a. Hamburg, Richter a. Halberstadt, Redlich a. Berlin u. Sander a. Emmerich.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rüböl	Spiritus.
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 3. Jan.	54-58	47-48	40-48	30-32	—	—	—	—	—
Zerbst, 31. Dec.	—	47	—	—	—	—	—	—	—
Berlin, 4. Jan.	50-67	43-45	35-47	21-27	42-56	—	—	12 ³ / ₄	14 ³ / ₄
Halle, 21. Dec.	57-60	48-49	40-45	29-29 ¹ / ₂	50-61	60-80	—	12 ³ / ₄	15 ¹ / ₂
Leipzig, 28. Dec.	60-64	46-49	38-44	26-28	50-63	—	—	12 ³ / ₄	14 ³ / ₄
Magdeburg, 4. Jan.	54-57	47-49 ¹ / ₂	38-44	27-29	—	—	—	—	15
Stein, 29. Dec.	56-61	40-45	32-37	25-26 ¹ / ₂	—	—	—	12 ¹ / ₂	14 ¹ / ₂

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:

	Deffau, 18. Dec.		Röthen, 18. Dec.	
	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.
Weißer Weizen	2 15 =	2 17 ¹ / ₂	2 10 =	2 12 ¹ / ₂
Brauner Weizen	2 12 ¹ / ₂ =	2 15 =	— =	— =
Roggen	2 =	2 5 =	1 27 ¹ / ₂ =	2 =
Gerste	1 25 =	1 27 ¹ / ₂ =	1 22 ¹ / ₂ =	1 25 =
Hafer	1 5 =	1 7 ¹ / ₂ =	1 10 =	1 12 ¹ / ₂ =
Erbsen	2 12 ¹ / ₂ =	2 15 =	— =	— =
Linzen	— =	— =	— =	— =

Cours-Anzeiger.

Berlin, den 4. Januar.

	Minut.	Brief.	Geld.
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 ¹ / ₂	—	95 ¹ / ₂
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	158
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	95
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	6 ¹ / ₂
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 ¹ / ₂	—	78 ³ / ₈
Prämien-Anleihe 1855	3 ¹ / ₂	—	115
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113 ³ / ₈
Louisd'or	—	—	113 ¹ / ₂
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	183
do. Priorität	4	—	90 ³ / ₈
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	191
do. Priorität-Obligat.	4	—	83
Cöln-Minden garantirt	4	—	119 ³ / ₈
Cöln-Minden Priorität	5	—	99
do. do.	4 ¹ / ₂	—	91 ¹ / ₂
Magdeburg-Leipziger	4	—	191 ¹ / ₂
Magdeburg-Leipziger Litt. B.	4	—	87 ¹ / ₂
Niederschlesisch-Märkische	4	—	85 ¹ / ₂
do. Priorität	4	—	82 ¹ / ₂
Thüringen	4	—	134 ¹ / ₂
do. Priorität	4	—	83 ¹ / ₂
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	113
Thüringer Bank-Actien	4	—	85 ¹ / ₂
Weimarische Bank-Actien	4	—	87

Leipzig, den 3. Januar.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	211
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	194
Leipziger Bank-Actien	3	—	114 ¹ / ₂
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmehle vom 4. Dec. 1869 bis 7. Jan. 1870. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4	sgr. 11	pf. 5	sgr. 7	pf. 5
Vom braunen Weizen	4	=	9	=	5
Vom Roggen	4	=	3	=	6
Von der Gerste	3	=	6	=	9

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 27. Dec.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4¹/₂ Thlr., Nr. I. 3⁵/₈ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3³/₈ Thlr.
 1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1³/₈ Thlr.
 1 " Graupenfutter 2¹/₂ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, 1. Jan.,	6 Fuß 2 Zoll	über Null.
Sonntag, 2. Jan.,	5 =	= = =
Montag, 3. Jan.,	4 =	6 = = =
Dienstag, 4. Jan.,	4 =	1 = = =

Meteorologische Beobachtungen vom 31. December 1869 bis 3. Januar 1870.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Dec. 31.	337,5	336,6	334,9	- 9 °	- 2 ¹ / ₂ °	- 4 °	31. Dec. 1869. Heiter. SO. SO. SO.
Jan. 1.	333,8	334,0	334,5	- 3 °	+ 2 °	- 3 °	1. Jan. 1870. Vorm. bewölkt, etwas feuchter Schnee, Nachm. getheilte Wolken, Abends heiter. S. S. SO.
" 2.	334,3	335,2	336,1	0 °	+ 2 °	+ 2 ¹ / ₂ °	2. " Meist bewölkt, Nachm. zuweilen getheilte Wolken. S. SO. SO.
" 3.	335,6	335,7	336,8	+ 2 °	+ 3 °	+ 2 °	3. " Bewölkt. SO. SSO. SW.

Redaction und Druck von G. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.